



Statistischer Bericht



Bodennutzung und Ernte im Freistaat Sachsen

Feldfrüchte, Obst, Wein und Gemüse
2009

C II 2 – j/09

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge 2000 bis 2009 nach Ländern	5
2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2000 bis 2009	6
3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2009	7
4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
5. Anbau und Ernte von Obst 2009	13
6. Anbau und Ernte von Gemüse 2009 auf dem Freiland	14
7. Anbau und Ernte von Gemüse 2009 unter Glas	16
8. Weinerzeugung 2009	16
9. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 2001 bis 2009	17
10. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung 2001 bis 2009 nach Größe der Erntefläche	18
11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung 2001 bis 2009 nach Feuchtigkeitsgehalt	20
12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung 2001 bis 2009 nach Auswuchs	22
13. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung 2001 bis 2009 nach Schwarzbesatz	24
14. Druschzeitpunkte ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung 2001 bis 2009	26

Abbildungen

Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 2000 bis 2009	28
Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2009	28

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattungen und ausgewählte Merkmale der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung für den Freistaat Sachsen 2009. Er gibt Auskunft zum Anbau und zur Ernte von Feldfrüchten und Grünland, Gemüse (im Freiland und unter Glas) sowie Obst und zur Weinerzeugung. Aus der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung erfolgen Angaben zur Feuchtigkeit, zum Auswuchs und zum Schwarzbesatz bei Getreide sowie zu Proberodungen bei mittelfrühen und späten Kartoffeln.

Die Ernteschätzungen sind ein wichtiges Element der Erntestatistik. In Verbindung mit erfragten Anbauflächen lassen sich die Erntemengen einzelner Fruchtarten für den Freistaat Sachsen und für die meisten Landkreise berechnen (Geheimhaltungsgründe). Die genaue Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung und der Marktsituation unentbehrlich.

Ein weiterer Statistischer Bericht enthält ausführliches Material zur Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben des Freistaat Sachsen 2009 (C I 2 - 2 j/09).

Die Datenaufbereitung erfolgte zum Gebietsstand 31. Dezember 2009 nach dem Betriebssitzprinzip. Da die Einzelpositionen teilweise unabhängig voneinander gerundet wurden, können sich bei der Aufsummierung geringfügige Abweichungen zur jeweiligen Endsumme ergeben.

Rechtsgrundlagen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), in Verbindung mit dem
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen

In den Monaten April bis Dezember werden die Ernte- und Betriebsberichterstattungen durchgeführt. Sie umfassen Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge für Feldfrüchte sowie das Grünland, Gemüse, Obst und Wein. Ergänzend werden Merkmale zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge) erfragt.

Die Anbauflächen auf dem Ackerland, die der Ermittlung der Erträge zugrunde liegen, wurden im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ erhoben.

In den Tabellen 3 und 4 wird bei der Ernteertragsermittlung der Begriff Heuertrag (Fußnote) benutzt. Er weist darauf hin, dass im Gegensatz zu allen weiteren Ertragsangaben die Ergebnisse auf Trockenmasse umgerechnet sind – eine Dezitonne Heu entspricht etwa vier Dezitonnen Grünmasse.

Berechnungsgrundlage für die Erntemengen beim Baumobst (vgl. Tab. 5) sind die Baumbestände und Flächen der Baumobstanbauerhebung 2007 (Statistischer Bericht C I 8 - 5j/07). Die Obstanbauerhebung findet im Abstand von fünf Jahren statt. Differenzen zu früher veröffentlichten Obstdaten entstanden durch Veränderungen des Fragekataloges. Diese Ergebnisse wurden rückwirkend entsprechend des aktuellen Fragekatalogs angepasst.

Die Anbauflächen von Gemüse (vgl. Tab. 6 und 7) wurden bei der Gemüseanbauerhebung 2009 ermittelt (Statistischer Bericht C I 3 - j/09).

Die Ergebnisse der Weinerzeugung wurden in Auswertung der Weinbaukartei des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) als Sekundärstatistik gewonnen (vgl. Tab. 8). Die Menge des erzeugten Weines ergibt sich aus den Angaben zur Weinmosternte und dem Faktor 0,95. Sie beziehen sich ausschließlich auf das Land Sachsen - nicht zu verwechseln mit dem Weinanbaugebiet Sachsen, welches auch Flächen in Brandenburg und Sachsen-Anhalt umfasst.

Zudem wird jährlich die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) für ausgewählte Feldfrüchte (Winter- und Sommergerste, Roggen, Winterweizen, Hafer und Kartoffeln) von den Außendienstmitarbeitern des LfULG vorgenommen. Die BEE liefert in Verbindung mit der Bodennutzungshaupterhebung bereits zu einem frühen Zeitpunkt exakte Angaben über die Menge und Qualität der Ernte bei den genannten Fruchtarten. Dabei werden in repräsentativ ausgewählten Betrieben Volldrusche bei Getreide sowie Proberodungen bei Kartoffeln durchgeführt. Anhand der Getreideproben werden die Feuchtigkeit, der Auswuchs und der Schwarzbesatz ermittelt. Dabei entfielen im Berichtsjahr 135 Proben auf Winterweizen, 70 auf Roggen, 105 auf Wintergerste, 70 auf Sommergerste, 50 auf Hafer und 58 auf Kartoffeln. Die ausgewiesenen Getreideerträge wurden auf 14 Prozent Feuchtigkeit umgerechnet. Das in den Tabellen 9 bis 14 veröffentlichte Zahlenmaterial ist vollständig der BEE entnommen.

Ergebnisdarstellung

Nach den Ergebnissen der Ernteschätzung und der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung erreichten die deutschen Landwirte im Bundesdurchschnitt einen Getreideertrag (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) von

70,2 Dezitonnen je Hektar. Das waren 1,2 Dezitonnen je Hektar mehr als 2008. Dieses Ergebnis damit über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre. In fast allen Bundesländern fiel die Ernte höher als im Vorjahr aus. Die größten Ertragszuwächse gab es in Schleswig-Holstein, dem Saarland, Baden-Württemberg und Thüringen (vgl. Tab. 1). In Sachsen lag der durchschnittliche Ertrag mit 65,5 Dezitonnen Getreide je Hektar um 0,4 Dezitonnen je Hektar unter dem Vorjahresergebnis. Bei Hafer, Sommergerste und Roggen wurden die größten Ertragszuwächse gegenüber 2008 erreicht (vgl. Tab. 2). Winterweizen verfehlte dagegen die Vorjahreswerte deutlich.

Die Wintersaaten beeinträchtigte der Winter nicht. Der Januar war in Sachsen viel zu kalt, besonders Weinstöcke wurden geschädigt. Die Niederschläge waren 2009 in Sachsen meist höher als im Vorjahr. Nur im April lagen die Niederschläge, bis auf den Direktionsbezirk Chemnitz, weit unter dem langjährigen Mittel.

Sachsens Bauern fuhren eine Ernte von 2 674 065 Tonnen Getreide ein (vgl. Tab. 3). Die Erntemenge des Vorjahres wurde um 24 093 Tonnen unterschritten. Dies ist auf einen geringeren Ertrag, sowie eine Verringerung der Anbaufläche um 1 135 Hektar zurückzuführen. Der Hektarertrag bei Winterraps lag im Berichtsjahr mit 41,6 Dezitonnen 5,5 Dezitonnen über dem Vorjahresertrag (vgl. Tab. 3). Durch eine Ausdehnung der Anbaufläche für Winterraps um 4 674 auf nunmehr 133 837 Hektar und den höheren Ertrag stieg die Erntemenge um 90 482 auf 556 762 Tonnen. Der Kartoffelertrag lag mit 431,0 Dezitonnen je Hektar über dem Vorjahresergebnis von 396,7 Dezitonnen je Hektar. Trotz einer Reduzierung der Anbaufläche um 137 auf 7 089 Hektar erhöhte sich die Erntemenge um 18 854 auf 305 522 Tonnen Kartoffeln. Der Zuckerrüben-ertrag erreichte mit 689,9 Dezitonnen je Hektar, 81,9 Dezitonnen mehr als im Vorjahr, einen Rekordwert für Sachsen. Bei einer um 1 173 auf 14 137 Hektar erweiterten Anbaufläche erhöhte sich die Erntemenge um 187 075 auf 975 323 Tonnen Zuckerrüben. Der Ertrag bei Silomais fiel mit 428,0 Dezitonnen je Hektar um 7,6 Dezitonnen höher aus als 2008. Durch eine Erweiterung der Anbaufläche um 1 252 auf nunmehr 67 498 Hektar, stieg die Erntemenge um 103 938 auf 2 888 924 Tonnen Silomais. Bei allen anderen Futterkulturen wurden die Erträge des vergangenen Jahres übertroffen.

Die Erntemenge von Baum- und Beerenobst betrug im Berichtsjahr 121 873 Tonnen (vgl. Tab. 5). Damit wurde das Vorjahresergebnis um 18 687 Tonnen übertroffen. Von der Erntemenge entfielen 116 561 Tonnen auf Baumobst und 5 312 Tonnen auf Beerenobst. Äpfel erbrachten als wichtigste Baumobstart 2009 eine Erntemenge von 104 654 Tonnen. Das sind 13 294 Tonnen Äpfel mehr als im Vorjahr. Es wurden durchschnittlich

370,0 Dezitonnen Äpfel je Hektar geerntet. Bis auf Süßkirschen übertrafen alle anderen Baumobstarten die Erträge vom Vorjahr. Die Obstbauern machten für den schlechten Ertrag bei Süßkirschen die starken Fröste im Februar und die ungünstige Witterung (Starkregen) während der Ernte verantwortlich. Bei Erdbeeren im Freiland wurden mit 93,7 Dezitonnen pro Hektar 12,5 Dezitonnen mehr als im Vorjahr geerntet. Durch den höheren Ertrag und eine leicht erweiterte Anbaufläche betrug die Erntemenge 4 934 Tonnen gegenüber 4 203 Tonnen im Jahre 2008.

Die Erntemenge von Gemüse auf dem Freiland betrug im Berichtsjahr 64 901 Tonnen (vgl. Tab. 6). Das waren 946 Tonnen mehr als 2008. Die höhere Erntemenge ist vor allem auf erweiterte Anbaufläche zurückzuführen. Die Anbaufläche nahm um 269 auf 4 727 Hektar zu. Hinsichtlich der Anbaufläche blieb die Frischerbse mit 2 672 Hektar die bedeutendste Gemüseart im Freistaat Sachsen. Sie nimmt über die Hälfte der Fläche des gesamten Freilandgemüseanbaus ein. Bei einem Hektarertrag von 56,8 Dezitonnen ergab sich 2009 eine Erntemenge von 15 178 Tonnen Frischerbsen (gedroschen, ohne Hülsen). Damit konnte die Erntemenge des Vorjahres um 4 634 Tonnen übertroffen werden. Unter anderem wurden im Berichtsjahr 15 977 Tonnen Speisezwiebeln, 6 490 Tonnen Blumenkohl, 4 441 Tonnen Weißkohl, 3 901 Tonnen Spinat, 3 559 Tonnen Buschbohnen und 3 010 Tonnen Kohlrabi geerntet. Beim Gemüseanbau unter Glas erzielten die sächsischen Gemüsebauern 2009 eine Erntemenge von 6 671 Tonnen (vgl. Tab. 7). Die geringere Erntemenge gegenüber dem Vorjahr wurde durch eine Abnahme der Fläche verursacht. Die Anbaufläche bei Gemüse unter Glas verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 41 046 auf 521 362 m².

Die Weinerzeugung 2009 lag mit 9 356 Hektolitern erheblich unter der Vorjahresmenge. Der Anteil Prädikatswein nahm gegenüber dem Vorjahr stark zu, während sich der Anteil Qualitätswein stark verringerte (vgl. Tab. 8). Die Weinstöcke hatten 2009 besonders unter den starken Frösten im Januar zu leiden.

Nach den Angaben der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung konnte 2009 die Mehrzahl der Betriebe ihr Getreide mit einer geringen Feuchtigkeit dreschen (vgl. Tab. 11). Der durchschnittliche Feuchtigkeitsgehalt beim Winterweizen betrug 13,2 Prozent. Im Vorjahr lag dieser Wert bei ebenfalls niedrigen 12,8 Prozent. Wegen guter Erntebedingungen trat im Berichtsjahr kein Auswuchs auf (vgl. Tab. 12). Beim Schwarzbesatz lagen die Durchschnittswerte bei Winterweizen, Roggen und Wintergerste geringfügig über den Werten des Vorjahres (vgl. Tab. 13). Bis auf Wintergerste konnte der Drusch der anderen Getreidearten eher als 2008 abgeschlossen werden (vgl. Tab. 14).

**1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge
2000 bis 2009 nach Ländern (in dt/ha)
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)**

Getreideart/Land	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bundesrepublik Deutschland										
Winterweizen	73,2	79,2	69,4	65,5	82,1	75,1	72,4	69,9	81,3	78,4
Sommerweizen	54,3	58,1	52,0	53,2	62,5	54,9	53,3	50,8	55,6	57,3
Hartweizen	50,4	51,0	53,1	47,2	61,1	49,3	52,9	50,1	59,8	58,0
Roggen	49,3	61,3	50,3	42,9	61,3	50,9	49,1	40,2	50,8	57,0
Wintermenggetreide	53,8	55,7	53,3	43,9	60,8	51,8	51,1	47,5	54,8	55,1
Brotgetreide zusammen	67,6	74,9	65,4	61,6	78,3	71,1	68,6	64,2	75,2	74,1
Wintergerste	63,8	70,9	60,7	52,7	70,6	65,6	63,7	58,1	66,1	69,5
Sommergerste	46,3	47,8	43,7	48,1	54,7	46,4	46,4	42,7	47,8	51,7
Hafer	45,9	49,3	43,6	45,9	52,1	45,9	45,2	40,9	44,2	50,8
Sommermenggetreide	42,9	43,7	41,3	41,8	46,5	41,8	41,3	38,3	39,9	45,3
Triticale	56,1	64,1	54,8	49,6	64,8	55,7	55,3	54,1	59,7	62,7
Futtergetreide zusammen	56,9	62,6	54,2	50,2	64,2	57,7	57,4	53,1	59,5	63,9
Getreide insgesamt	63,0	69,5	60,6	56,5	72,3	65,5	63,9	59,7	69,0	70,2
Getreide insgesamt										
Baden-Württemberg	62,4	62,1	60,3	54,2	68,3	59,5	64,6	62,0	65,3	67,3
Bayern	60,3	61,6	57,8	50,6	70,6	58,6	58,7	62,6	62,9	63,3
Brandenburg	42,2	57,6	47,4	32,1	59,3	50,9	46,3	42,3	49,9	55,6
Hessen	65,2	69,3	62,8	61,0	75,4	64,9	68,1	63,7	72,8	71,3
Mecklenburg-Vorpommern	63,3	74,5	65,2	58,9	73,6	69,0	66,9	56,7	71,4	72,0
Niedersachsen	67,2	75,7	61,1	63,3	74,1	72,8	69,5	59,0	73,9	74,7
Nordrhein-Westfalen	70,6	81,4	72,6	70,1	77,2	75,4	71,2	63,3	78,9	79,6
Rheinland-Pfalz	58,4	56,8	57,3	52,3	65,9	56,2	62,0	53,7	65,0	66,3
Saarland	57,4	51,7	57,1	47,4	62,4	56,6	57,3	50,0	58,9	61,7
Sachsen	58,5	66,4	55,1	44,4	72,7	64,6	56,2	61,0	65,9	65,5
Sachsen-Anhalt	64,1	71,4	58,9	57,0	75,3	65,9	64,2	59,9	73,9	74,3
Schleswig-Holstein	86,6	89,3	75,5	81,4	84,9	84,9	79,9	69,6	85,2	88,7
Thüringen	64,7	70,8	58,5	56,9	73,6	65,1	63,8	63,9	69,8	71,5

2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2000 bis 2009 (in dt/ha)
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart	2000	2001	2002	2003	2004
Winterweizen	64,7	71,9	62,0	49,3	81,1
Sommerweizen	42,3	55,5	51,0	43,0	61,8
Hartweizen (Durum)	26,7	40,0	40,0	-	-
Roggen	50,7	59,2	48,7	37,4	67,1
Wintermenggetreide	56,1	46,0	54,7	35,3	63,2
Brotgetreide zusammen	61,4	68,9	59,4	47,3	78,4
Wintergerste	62,8	72,2	55,6	41,0	72,7
Sommergerste	42,7	50,7	42,3	45,1	55,9
Hafer	39,9	44,7	42,8	38,4	55,7
Sommernenggetreide	46,6	44,2	38,5	35,0	44,8
Triticale	53,9	58,6	46,7	37,0	63,3
Futtergetreide zusammen	55,2	63,6	50,1	41,3	65,9
Getreide insgesamt	58,5	66,4	55,1	44,4	72,7

Noch: 2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2000 bis 2009 (in dt/ha)

Getreideart	2005	2006	2007	2008	2009
Winterweizen	74,4	61,4	68,8	76,7	71,9
Sommerweizen	54,3	44,7	47,1	51,4	46,7
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	63,3
Roggen	54,5	46,5	44,2	49,3	52,5
Wintermenggetreide	52,9	38,5	45,1	56,3	54,8
Brotgetreide zusammen	71,2	59,2	64,2	71,3	68,1
Wintergerste	64,1	58,6	64,5	67,7	69,0
Sommergerste	47,2	46,7	45,1	43,5	47,8
Hafer	48,9	44,3	42,3	41,8	50,4
Sommernenggetreide	42,3	40,3	18,5	43,7	45,6
Triticale	53,3	44,6	51,8	56,0	54,4
Futtergetreide zusammen	57,2	52,7	57,0	59,0	61,9
Getreide insgesamt	64,6	56,2	61,0	65,9	65,5

3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2009

Fruchtart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t
Winterweizen	189 151	71,9	1 360 059
Sommerweizen	1 410	46,7	6 586
Hartweizen (Durum)	128	63,3	813
Weizen zusammen	190 690	71,7	1 367 458
Roggen	43 969	52,5	230 689
Wintermenggetreide	280	54,8	1 532
Brotgetreide zusammen	234 938	68,1	1 599 679
Wintergerste	107 216	69,0	739 565
Sommergerste	31 786	47,8	152 046
Gerste zusammen	139 003	64,1	891 611
Hafer	10 257	50,4	51 657
Sommermenggetreide	995	45,6	4 539
Triticale	23 268	54,4	126 580
Futtergetreide zusammen	173 523	61,9	1 074 386
Getreide insgesamt	408 461	65,5	2 674 065
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	14 135	92,3	130 462
Getreide mit Körnermais und Corn-Cob-Mix	422 596	66,4	2 804 527
Winterraps	133 837	41,6	556 762
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	314	21,6	678
Raps und Rüben zusammen	134 151	41,6	557 440
Frühkartoffeln	185	363,2	6 705
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	6 905	432,8	298 817
Kartoffeln zusammen	7 089	431,0	305 522
Futtererbsen	5 466	29,7	16 234
Ackerbohnen	974	45,6	4 442
Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	67 498	428,0	2 888 924
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	12 175	102,6	124 921
Luzerne ¹⁾	2 789	86,4	24 097
Grasanbau auf dem Ackerland ¹⁾	23 334	95,7	223 308
Dauerwiesen ¹⁾	58 958	75,2	443 364
Mähweiden ¹⁾	107 131	79,6	852 766
Körnersonnenblumen	1 483	26,1	3 869
Flachs (Lein)	228	13,1	299
Lupinen	962	15,4	1 481
Zuckerrüben	14 137	689,9	975 323

1) Heuertrag

4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix							
			Weizen		Roggen		Triticale	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	2 723	70,2	1 284	76,6	168	51,5	186	53,3
Erzgebirgskreis	18 603	51,4	3 633	60,6	884	54,7	3 002	50,6
Mittelsachsen	63 671	71,0	32 225	75,8	1 736	72,3	3 126	58,0
Vogtlandkreis	20 433	58,2	7 092	65,2	727	46,2	1 205	59,3
Zwickau	22 971	69,3	11 233	73,2	954	69,4	834	65,2
Direktionsbezirk Chemnitz	128 400	65,8	55 467	72,9	4 469	63,2	8 353	56,2
Dresden, Stadt	1 491	69,5	893	69,9	.	.	.	.
Bautzen	48 961	58,4	19 599	65,1	9 558	46,0	3 302	46,8
Görlitz	39 544	57,8	16 893	62,2	7 480	44,8	2 065	51,1
Meißen	48 418	69,6	22 384	75,9	7 782	48,9	2 073	55,8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	27 509	59,6	11 937	65,6	.	.	.	.
Direktionsbezirk Dresden	165 922	61,8	71 706	67,9	25 557	46,7	8 985	50,6
Leipzig, Stadt	5 442	80,2	2 925	79,5	706	79,7	81	81,6
Leipzig	52 615	75,3	30 150	75,1	2 152	68,2	1 288	65,1
Nordsachsen	70 216	70,3	30 442	74,3	11 084	56,5	4 561	55,2
Direktionsbezirk Leipzig	128 273	72,8	63 517	74,9	13 943	59,5	5 930	57,7
Sachsen 2009	422 596	66,4	190 690	71,7	43 969	52,5	23 268	54,4
2008	426 614	66,7	185 904	76,4	42 648	49,3	23 279	56,0
2007	399 083	62,2	175 776	68,7	39 380	44,2	22 810	51,8
2006	401 614	56,7	180 595	61,3	28 280	46,5	24 034	44,6
2005	411 971	65,7	177 469	74,1	30 928	54,5	33 279	53,3
2004	410 405	73,1	174 735	80,9	39 647	67,1	32 839	63,3
2003	402 303	44,9	167 431	49,2	31 909	37,4	30 264	37,0
2002	413 679	56,2	172 873	61,9	41 875	48,7	33 891	46,7
2001	425 679	66,9	167 523	71,8	48 814	59,2	34 774	58,6
2000	428 102	59,2	171 517	64,5	50 596	50,7	33 739	53,9

Darunter								Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)		
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
574	79,4	420	54,3	67	58,9	.	.	Chemnitz, Stadt
3 799	53,3	5 385	43,8	1 672	51,0	.	.	Erzgebirgskreis
15 433	71,0	6 685	50,3	1 884	54,8	2 147	101,9	Mittelsachsen
4 896	64,6	5 452	47,9	1 002	41,5	.	.	Vogtlandkreis
5 567	74,2	3 200	49,3	726	54,4	321	98,5	Zwickau
30 268	68,5	21 141	48,0	5 351	51,1	2 554	100,7	Direktionsbezirk Chemnitz
208	77,6	163	50,3	22	52,7	98	86,3	Dresden, Stadt
11 714	61,7	2 207	45,0	1 366	48,4	1 113	84,8	Bautzen
10 492	61,8	1 480	46,5	554	45,3	533	93,1	Görlitz
11 495	68,0	871	50,3	452	50,7	3 341	97,1	Meißen
7 142	60,1	4 271	46,1	1 439	51,9	485	90,3	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
41 052	63,3	8 992	46,4	3 833	49,6	5 570	93,5	Direktionsbezirk Dresden
1 385	82,9	.	.	21	53,8	318	76,7	Leipzig, Stadt
15 003	78,4	1 289	54,8	298	60,6	2 325	84,2	Leipzig
19 508	73,5	.	.	755	44,8	3 367	91,0	Nordsachsen
35 897	75,9	1 654	54,0	1 073	49,4	6 010	87,6	Direktionsbezirk Leipzig
107 216	69,0	31 786	47,8	10 257	50,4	14 135	92,3	Sachsen 2009
104 446	67,7	40 730	43,5	11 543	41,8	17 018	87,0	2008
98 634	64,5	36 450	45,1	9 879	42,3	14 964	91,8	2007
99 049	58,6	46 447	46,7	10 125	44,3	11 097	71,7	2006
98 006	64,1	44 227	47,2	9 910	48,9	16 820	90,4	2005
93 773	72,7	41 170	55,9	11 591	55,7	15 454	82,9	2004
83 197	41,0	57 903	45,1	14 632	38,4	14 056	58,5	2003
97 128	55,6	41 628	42,3	12 090	42,8	13 360	88,8	2002
108 249	72,2	40 890	50,7	10 883	44,7	13 635	81,0	2001
103 542	62,8	45 507	42,7	11 171	39,9	10 987	85,3	2000

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Futtererbsen		Ackerbohnen		Lupinen		Kartoffeln	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	.	.	.	.	.	.	7	370,0
Erzgebirgskreis	.	.	-	-	.	.	385	428,3
Mittelsachsen	666	34,4	372	45,4	15	17,4	1 435	445,4
Vogtlandkreis	612	27,9	.	.	179	16,3	82	316,6
Zwickau	297	32,3	163	43,5	90	18,4	806	423,1
Direktionsbezirk Chemnitz	1 679	31,0	704	46,0	.	.	2 715	432,3
Dresden, Stadt	-	-	.	.	-	-	48	224,2
Bautzen	790	27,5	-	-	478	14,0	261	419,0
Görlitz	636	24,4	.	.	57	16,8	796	489,0
Meißen	568	32,1	-	-	.	.	707	398,6
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	656	25,4	.	.	.	.	347	427,2
Direktionsbezirk Dresden	2 651	27,2	48	52,4	.	.	2 159	435,1
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	5	283,0
Leipzig	592	30,0	132	45,6	.	.	1 318	442,1
Nordsachsen	544	37,4	91	38,5	.	.	891	401,4
Direktionsbezirk Leipzig	1 136	33,6	222	42,7	68	20,8	2 214	425,4
Sachsen 2009	5 466	29,7	974	45,6	962	15,4	7 089	431,0
2008	5 555	26,1	1 113	30,9	603	17,5	7 226	396,7
2007	8 378	26,6	995	36,2	907	19,0	7 950	432,0
2006	12 114	29,8	1 764	29,5	1 371	15,3	7 269	321,6
2005	15 850	32,6	1 700	43,3	1 628	21,5	7 396	422,8
2004	15 186	39,3	1 559	43,8	1 414	-	8 104	397,8
2003	17 903	25,9	2 846	22,5	1 607	-	7 971	277,2
2002	18 545	26,6	2 889	32,0	-	-	8 262	343,9
2001	21 047	30,9	2 968	39,9	-	-	8 054	394,5
2000	18 186	27,7	3 676	31,6	-	-	8 810	358,3

Zuckerrüben		Winterraps		Klee, -gras u. Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾		Grasanbau auf dem Ackerland ¹⁾		Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
.	.	1 053	46,1	105	95,1	280	123,3	Chemnitz, Stadt
-	-	4 548	40,8	3 585	105,1	3 697	107,7	Erzgebirgskreis
2 358	712,3	22 553	44,7	1 883	120,1	3 116	107,7	Mittelsachsen
-	-	6 300	38,8	1 235	96,6	1 193	87,5	Vogtlandkreis
.	.	7 845	44,2	970	105,2	1 449	96,8	Zwickau
2 532	710,0	42 300	43,4	7 778	107,3	9 735	104,1	Direktionsbezirk Chemnitz
.	.	602	45,1	39	100,0	173	87,2	Dresden, Stadt
1 317	661,6	12 802	40,2	643	89,8	3 381	74,4	Bautzen
989	600,8	11 505	40,6	353	97,4	2 021	95,1	Görlitz
2 134	736,7	14 836	40,6	816	97,6	1 746	93,9	Meißen
.	.	9 303	39,6	1 544	103,8	2 437	112,7	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
4 682	685,3	49 049	40,4	3 394	99,0	9 758	92,0	Direktionsbezirk Dresden
261	670,0	1 941	45,2	.	.	33	97,3	Leipzig, Stadt
2 662	696,5	17 837	43,4	.	.	1 119	90,9	Leipzig
4 000	679,4	22 710	39,3	762	82,1	2 688	81,0	Nordsachsen
6 923	685,7	42 489	41,3	1 003	78,5	3 840	84,0	Direktionsbezirk Leipzig
14 137	689,9	133 837	41,6	12 175	102,6	23 334	95,7	Sachsen 2009
12 965	608,0	129 164	36,1	12 955	102,3	29 899	88,8	2008
15 495	664,2	141 555	32,8	12 569	106,3	25 705	96,7	2007
13 508	511,3	130 025	34,9	12 982	80,8	24 588	77,2	2006
16 011	607,1	121 128	37,7	12 742	104,3	20 996	98,8	2005
16 697	589,9	117 693	41,8	11 287	107,9	16 448	108,1	2004
16 398	446,4	117 217	26,1	10 344	75,7	14 701	72,1	2003
17 037	553,8	122 804	28,4	11 650	114,9	14 075	115,8	2002
16 811	543,2	107 312	35,2	13 122	107,5	15 946	104,1	2001
16 981	537,3	95 789	32,4	14 149	108,8	15 997	101,3	2000

1) Heuertrag

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Silomais		Grünland insgesamt	Darunter			
				Dauerwiesen ¹⁾		Mähweiden ¹⁾	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	797	508,8	1 624	194	95,1	1 357	80,6
Erzgebirgskreis	4 253	386,3	26 963	5 805	78,3	17 091	85,1
Mittelsachsen	10 029	455,9	27 078	6 063	76,1	16 312	80,1
Vogtlandkreis	4 636	400,4	19 281	8 058	75,8	9 738	76,2
Zwickau	4 380	447,2	9 868	1 966	82,2	7 521	88,9
Direktionsbezirk Chemnitz	24 096	433,1	84 813	22 086	77,3	52 019	82,3
Dresden, Stadt	547	416,4	1 320	224	62,0	643	70,0
Bautzen	7 460	440,2	20 922	8 717	69,7	11 182	72,2
Görlitz	7 718	429,1	20 131	7 535	76,8	11 242	90,7
Meißen	6 647	417,1	11 884	5 146	80,2	5 116	73,5
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	5 025	420,0	24 923	5 284	68,8	16 297	75,0
Direktionsbezirk Dresden	27 397	427,3	79 181	26 906	73,5	44 479	78,0
Leipzig, Stadt	366	464,6	1 333	778	77,9	397	76,8
Leipzig	6 906	425,7	9 309	3 180	85,9	4 545	71,9
Nordsachsen	8 734	416,4	13 385	6 007	69,2	5 690	73,7
Direktionsbezirk Leipzig	16 006	421,5	24 026	9 965	75,2	10 633	73,0
Sachsen 2009	67 498	428,0	188 020	58 958	75,2	107 131	79,6
2008	66 246	420,4	187 666	54 075	70,6	111 177	75,1
2007	61 206	449,9	190 260	53 152	74,2	113 990	77,0
2006	63 065	347,2	183 805	49 299	57,3	111 286	61,9
2005	58 546	442,5	186 665	50 205	75,1	111 081	79,1
2004	63 845	388,0	181 541	49 530	73,4	106 210	81,5
2003	63 620	318,2	184 263	48 153	46,8	106 299	53,6
2002	56 153	429,1	187 819	51 608	71,5	105 181	78,6
2001	56 848	416,4	187 819	51 608	69,8	105 181	76,4
2000	54 954	419,1	185 068	52 124	66,3	104 061	76,1

1) Heuertrag

5. Anbau und Ernte von Obst 2009

Obstart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Äpfel	2 828	370,0	1 046 538
darunter			
Idared	428	479,2	205 246
Golden Delicious	242	557,0	134 794
Jonagold	278	468,9	130 462
Gala	319	421,4	134 473
Elstar	212	333,8	70 872
Gloster	143	227,3	32 497
Birnen	131	313,6	41 126
Süßkirschen	197	16,1	3 176
Sauerkirschen	788	85,5	67 413
Pflaumen, Zwetschen ¹⁾	97	75,8	7 354
Baumobst zusammen	4 042	288,4	1 165 607
Johannisbeeren	67	39,8	2 647
Himbeeren	29	15,8	451
Heidelbeeren	16	32,2	530
Erdbeeren im Freiland	527	93,7	49 343
Erdbeeren unter Glas	1	180,0	149
Beerenobst zusammen	639	83,1	53 120
Baum- und Beerenobst insgesamt	4 681	x	1 218 727
2008	4 737	x	1 031 857
2007	4 823	x	1 091 459
2006	4 907	x	1 090 140
2005	4 724	x	981 772
2004	4 687	x	1 102 091
2003	4 694	x	1 112 739
2002	4 693	x	953 133
2001	4 881	x	1 052 587
2000	4 926	x	1 205 068

1) einschließlich Mirabellen und Renekloden

6. Anbau und Ernte von Gemüse 2009 auf dem Freiland

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Kohlgemüse			
darunter			
Blumenkohl	227,1	285,7	64 896
Brokkoli	2,2	237,0	516
Chinakohl	1,4	236,3	332
Grünkohl	1,7	246,2	423
Kohlrabi	130,5	230,6	30 098
Rosenkohl	5,2	132,1	686
Rotkohl	44,9	501,2	22 517
Weißkohl	66,3	669,6	44 406
Wirsing	21,7	172,2	3 737
Blattgemüse			
darunter			
Eichblattsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	5,2	324,3	1 699
Eissalat (grün- und rotblättrige Sorten)	7,3	343,9	2 503
Endiviensalat	0,8	250,8	205
Feldsalat	1,3	121,2	162
Kopfsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	11,3	320,7	3 630
Lollosalat (grün- und rotblättrige Sorten)	24,9	332,6	8 267
Radicchio	.	.	.
Rucolasalat	.	.	.
Römischer Salat (Romana Salat)	.	.	.
sonstige Salate	0,6	181,4	102
Spinat	225,2	173,2	39 012
Stängelgemüse			
darunter			
Rhabarber	19,1	298,5	5 695
Spargel (im Ertrag)	284,1	32,7	9 291
Stauden-/Stangensellerie	.	.	.
Wurzel- und Knollengemüse			
darunter			
Knollenfenchel	2,9	164,7	475
Knollensellerie	9,3	308,8	2 878
Möhren/Karotten	52,1	674,3	35 112
Radies	2,3	167,0	384
Rettich	3,9	249,7	980
Rote Rüben (Rote Bete)	5,9	308,5	1 825

Noch: 6. Anbau und Ernte von Gemüse 2009 auf dem Freiland

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Fruchtgemüse			
darunter			
Einlegegurken	1,5	217,4	324
Schälgurken	0,1	582,9	58
Speisekürbisse	23,5	254,6	5 975
Zucchini	3,6	293,9	1 059
Zuckermais	0,2	121,0	19
Hülsenfrüchte			
darunter			
Buschbohnen	362,0	98,3	35 589
Dicke Bohnen	.	.	.
Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)	.	.	.
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	2 672,1	56,8	151 777
Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	0,1	107,9	7
Weitere Gemüsearten			
darunter			
Bundzwiebeln	2,9	325,5	955
Speisezwiebeln	441,4	362,0	159 769
Petersilie	11,5	183,6	2 111
Porree	11,9	185,8	2 203
Schnittlauch	15,9	297,5	4 742
sonstige Gemüsearten ¹⁾	17,3	160,4	2 779
Gemüseernte Insgesamt 2009	4 726,7	x	649 012
2008	4 457,4	x	639 557
2007	4 448,2	x	672 709
2006	4 354,2	x	518 230
2005	4 555,3	x	672 458

1) einschließlich Tomaten, Schwarzwurzel, Pastinaken, Patisson, Knoblauch und Kohlrüben

7. Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas 2009

Gemüseart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	m²	kg/m²	kg
Gurken	181 462	28,0	5 080 936
Kohlrabi	15 839	3,5	55 437
Paprika	16 889	4,0	67 556
Radies	15 503	1,6	24 805
Feldsalat	32 372	1,2	38 846
Kopfsalat	13 802	3,3	45 547
Sonstige Salate	22 315	2,7	60 251
Tomaten	111 936	10,2	1 141 747
Sonstige Arten (einschließlich Blumenkohl)	111 244	1,4	155 742
Gemüse unter Glas 2009	521 362	x	6 670 867
2008	562 408	x	7 092 603
2007	525 350	x	6 286 850
2006	489 236	x	6 259 906
2005	512 275	x	6 261 415

8. Weinerzeugung 2009 (in hl)

Sorte	Insgesamt	Davon		
		Landwein	Qualitätswein	Prädikatswein
Weißwein	7 414	214	1 088	6 112
darunter				
Müller-Thurgau	926	59	495	372
Riesling, Weißer	2 518	36	43	2 440
Weißburgunder	683	22	25	636
Kerner	471	23	20	428
Ruländer	749	16	14	719
Traminer	341	16	6	319
Goldriesling	493	6	202	285
Scheurebe	305	1	24	281
Rotwein	1 942	33	610	1 299
darunter				
Dornfelder	1 016	21	482	513
Blauer Spätburgunder	378	5	7	366
Weinerzeugung 2009	9 356	247	1 699	7 410
2008	25 277	559	14 937	9 781
2007	23 594	432	13 088	10 074
2006	19 762	281	3 807	15 674
2005	17 463	193	8 166	9 105

9. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 2001 bis 2009

Sorte	Jahr	Proben		Proberodungen		Ertrag
				Fläche	Anteil	
		Anzahl	%	ha	%	dt/ha
Kartoffeln insgesamt	2001	80	100,0	1 742	100,0	396,7
	2002	65	100,0	1 572	100,0	349,0
	2003	65	100,0	1 700	100,0	277,7
	2004	65	100,0	1 544	100,0	400,2
	2005	65	100,0	1 295	100,0	425,5
	2006	65	100,0	1 414	100,0	323,5
	2007	65	100,0	1 785	100,0	434,3
	2008	65	100,0	1 676	100,0	398,4
	2009	58	100,0	1 053	100,0	432,8
Adretta	2001	5	6,3	70	4,0	414,6
	2002	4	6,2	56	3,5	273,0
	2003	2	3,1	25	1,5	278,6
	2004	4	6,2	57	3,7	388,2
	2005	3	4,6	52	4,0	359,2
	2006	2	3,1	34	2,4	292,0
	2007	2	3,1	28	1,6	314,6
	2008	2	3,1	25	1,5	362,5
	2009	4	6,9	49	4,6	306,6
Gala	2001	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-
	2005	3	4,6	41	3,2	464,5
	2006	3	4,6	50	3,6	331,2
	2007	5	7,7	80	4,5	451,3
	2008	8	12,3	255	15,2	357,7
	2009	6	10,3	107	10,1	427,7
Laura	2001	-	-	-	-	-
	2002	3	4,6	51	3,3	443,5
	2003	1	1,5	.	.	.
	2004	2	3,1	27	1,7	616,8
	2005	6	9,2	78	6,0	456,6
	2006	6	9,2	104	7,3	353,2
	2007	5	7,7	64	3,6	444,4
	2008	6	9,2	133	7,9	388,7
	2009	7	12,1	121	11,5	455,1
Milva	2001	1	1,3	.	.	.
	2002	3	4,6	82	5,2	375,2
	2003	4	6,2	134	7,9	299,2
	2004	6	9,2	222	14,4	469,2
	2005	5	7,7	114	8,8	521,9
	2006	9	13,8	209	14,8	377,3
	2007	7	10,8	198	11,1	465,0
	2008	6	9,2	206	12,3	440,8
	2009	2	3,4	36	3,4	540,2
Solara	2001	12	15,0	264	15,1	406,4
	2002	8	12,3	230	14,6	375,0
	2003	7	10,8	177	10,4	313,6
	2004	6	9,2	266	17,2	360,1
	2005	9	13,8	266	20,5	393,8
	2006	6	9,2	126	8,9	270,6
	2007	8	12,3	243	13,6	434,3
	2008	2	3,1	66	4,0	395,6
	2009	6	10,3	72	6,9	452,5

10. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung 2001 bis 2009 nach Größe der Erntefläche (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Größe der Erntefläche						
		unter 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
Winterweizen	2001	10,0	6,2	13,8	11,5	14,6	7,7	3,8
	2002	6,9	9,2	11,5	11,5	8,5	10,8	5,4
	2003	14,6	7,7	11,5	9,2	12,3	6,9	6,2
	2004	8,5	5,4	13,1	12,3	10,0	8,5	10,0
	2005	11,5	11,5	10,8	10,8	10,8	7,7	10,8
	2006	14,6	9,2	18,5	13,1	10,8	10,0	9,2
	2007	10,0	16,2	6,2	14,6	10,0	5,4	12,3
	2008	10,0	11,5	19,2	11,5	4,6	4,6	10,8
	2009	8,9	12,6	12,6	12,6	8,9	5,9	12,6
Roggen	2001	11,1	10,0	17,8	5,6	5,6	10,0	7,8
	2002	12,9	16,5	12,9	7,1	7,1	8,2	4,7
	2003	11,8	16,5	12,9	9,4	3,5	7,1	7,1
	2004	18,8	16,5	7,1	5,9	11,8	8,2	5,9
	2005	11,8	11,8	16,5	11,8	4,7	11,8	4,7
	2006	16,5	14,1	17,6	7,1	7,1	10,6	8,2
	2007	12,9	14,1	7,1	11,8	9,4	11,8	5,9
	2008	20,0	10,6	10,6	7,1	8,2	10,6	9,4
	2009	11,4	20,0	10,0	8,6	8,6	4,3	4,3
Wintergerste	2001	7,5	10,0	13,8	10,0	11,3	7,5	10,0
	2002	12,9	2,4	10,6	18,8	7,1	5,9	8,2
	2003	7,1	14,1	10,6	16,5	10,6	4,7	3,5
	2004	12,9	9,4	7,1	10,6	15,3	5,9	7,1
	2005	9,4	10,6	15,3	7,1	9,4	3,5	9,4
	2006	11,8	11,8	5,9	15,3	10,6	3,5	7,1
	2007	16,5	15,3	3,5	4,7	9,4	8,2	8,2
	2008	15,3	5,9	10,6	3,5	9,4	10,6	10,6
	2009	15,2	8,6	15,2	9,5	8,6	8,6	9,5
Sommergerste	2001	15,0	17,5	7,5	8,8	11,3	11,3	5,0
	2002	7,5	11,3	16,3	12,5	7,5	13,8	5,0
	2003	12,5	16,3	12,5	12,5	13,8	7,5	6,3
	2004	17,5	8,8	12,5	12,5	15,0	11,3	6,3
	2005	18,8	21,3	7,5	6,3	7,5	13,8	5,0
	2006	15,0	17,5	6,3	8,8	16,3	5,0	3,8
	2007	16,3	15,0	10,0	12,5	7,5	3,8	7,5
	2008	20,0	6,3	13,8	17,5	13,8	3,8	6,3
	2009	12,9	17,1	15,7	5,7	8,6	7,1	11,4
Hafer	2001	16,0	24,0	12,0	18,0	2,0	4,0	4,0
	2002	12,0	16,0	24,0	14,0	14,0	2,0	4,0
	2003	18,0	20,0	16,0	14,0	12,0	6,0	4,0
	2004	28,0	18,0	24,0	10,0	4,0	2,0	-
	2005	24,0	24,0	16,0	10,0	4,0	6,0	4,0
	2006	40,0	14,0	16,0	12,0	6,0	2,0	2,0
	2007	24,0	22,0	24,0	10,0	6,0	6,0	4,0
	2008	15,7	19,6	11,8	13,7	11,8	3,9	9,8
	2009	20,0	22,0	20,0	10,0	2,0	10,0	4,0

von ... bis unter ... ha						Jahr	Getreideart
40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 u. mehr		
7,7	7,7	6,9	6,2	0,8	3,1	2001	Winterweizen
13,1	5,4	7,7	0,8	4,6	4,6	2002	
10,0	7,7	1,5	7,7	0,8	3,8	2003	
13,8	6,9	3,8	4,6	1,5	1,5	2004	
10,0	6,9	6,2	2,3	-	0,8	2005	
4,6	3,1	2,3	3,1	-	1,5	2006	
13,1	3,8	1,5	3,8	1,5	1,5	2007	
9,2	6,9	6,2	3,8	1,5	-	2008	
9,6	5,2	2,2	2,2	3,7	3,0	2009	
6,7	12,2	7,8	-	-	5,6	2001	Roggen
10,6	10,6	5,9	2,4	1,2	-	2002	
10,6	5,9	7,1	2,4	3,5	2,4	2003	
9,4	8,2	3,5	3,5	1,2	-	2004	
8,2	2,4	4,7	2,4	1,2	8,2	2005	
5,9	7,1	1,2	2,4	-	2,4	2006	
7,1	5,9	8,2	2,4	1,2	2,4	2007	
7,1	10,6	3,5	-	1,2	1,2	2008	
18,6	4,3	7,1	2,9	-	-	2009	
12,5	2,5	6,3	2,5	2,5	3,8	2001	Wintergerste
11,8	9,4	2,4	5,9	3,5	1,2	2002	
9,4	9,4	4,7	3,5	1,2	4,7	2003	
15,3	1,2	7,1	2,4	1,2	4,7	2004	
12,9	9,4	3,5	2,4	2,4	4,7	2005	
11,8	5,9	7,1	3,5	2,4	3,5	2006	
17,6	9,4	1,2	3,5	-	2,4	2007	
10,6	9,4	7,1	3,5	2,4	1,2	2008	
6,7	7,6	5,7	1,9	1,9	1,0	2009	
6,3	6,3	2,5	-	1,3	7,5	2001	Sommergerste
12,5	5,0	2,5	2,5	1,3	2,5	2002	
7,5	3,8	3,8	2,5	1,3	-	2003	
5,0	3,8	2,5	2,5	1,3	1,3	2004	
5,0	7,5	-	2,5	3,8	1,3	2005	
13,8	5,0	2,5	2,5	1,3	2,5	2006	
11,3	7,5	-	5,0	1,3	2,5	2007	
7,5	2,5	3,8	2,5	1,3	1,3	2008	
4,3	4,3	2,9	4,3	5,7	-	2009	
8,0	6,0	4,0	2,0	-	-	2001	Hafer
2,0	6,0	4,0	-	-	2,0	2002	
6,0	-	2,0	2,0	-	-	2003	
6,0	6,0	-	2,0	-	-	2004	
6,0	4,0	-	2,0	-	-	2005	
2,0	4,0	-	2,0	-	-	2006	
-	2,0	2,0	-	-	-	2007	
11,8	2,0	-	-	-	-	2008	
4,0	6,0	2,0	-	-	-	2009	

11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung 2001 bis 2009 nach Feuchtigkeitsgehalt (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Feuchtigkeits				
		bis 14 %	über 14 % bis 16 %	über 16 % bis 18 %	über 18 % bis 20 %	über 20 %
Winterweizen	2001	67	25	5	1	2
	2002	61	34	5	-	-
	2003	98	2	-	-	-
	2004	75	22	3	-	-
	2005	42	50	7	1	-
	2006	78	18	3	-	-
	2007	72	24	4	-	-
	2008	80	17	3	-	-
	2009	81	16	3	-	-
Roggen	2001	66	30	3	-	1
	2002	81	17	1	1	-
	2003	98	2	-	-	-
	2004	80	15	5	-	-
	2005	63	35	2	-	-
	2006	91	8	1	-	-
	2007	72	22	5	1	-
	2008	92	7	1	-	-
	2009	79	20	1	-	-
Wintergerste	2001	69	30	1	-	-
	2002	81	11	6	2	-
	2003	68	22	7	2	-
	2004	49	41	9	-	-
	2005	86	12	1	1	-
	2006	93	6	1	-	-
	2007	60	35	4	1	-
	2008	69	20	8	2	-
	2009	53	41	6	-	-
Sommergerste	2001	71	27	1	1	-
	2002	58	31	10	1	-
	2003	91	9	-	-	-
	2004	70	20	10	-	-
	2005	38	49	11	2	-
	2006	57	34	9	-	-
	2007	46	40	13	1	-
	2008	44	49	6	1	-
	2009	73	26	1	-	-
Hafer	2001	63	23	8	4	2
	2002	78	20	2	-	-
	2003	94	6	-	-	-
	2004	70	24	6	-	-
	2005	54	38	6	2	-
	2006	54	40	4	2	-
	2007	46	40	14	-	-
	2008	63	29	8	-	-
	2009	82	18	-	-	-

gehalt				Jahr	Getreideart
ohne Angabe	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	13,5	10,5	27,3	2001	Winterweizen
-	13,7	10,6	17,9	2002	
-	11,6	8,5	14,5	2003	
-	13,0	7,4	17,5	2004	
-	14,4	11,5	18,8	2005	
-	12,6	9,4	17,6	2006	
-	13,2	9,9	17,8	2007	
-	12,8	10,2	16,9	2008	
-	13,2	11,3	17,7	2009	
-	13,4	10,2	27,6	2001	Roggen
-	12,8	10,3	18,5	2002	
-	11,4	8,5	14,2	2003	
-	12,8	10,4	18,0	2004	
-	13,8	11,0	17,6	2005	
-	11,5	9,1	17,5	2006	
-	13,0	10,0	18,6	2007	
-	12,2	9,7	16,6	2008	
-	13,5	11,8	16,1	2009	
-	13,4	10,9	16,1	2001	Wintergerste
-	12,6	8,6	19,7	2002	
-	13,4	9,8	19,0	2003	
-	14,3	12,0	17,5	2004	
-	13,0	11,0	19,7	2005	
-	12,4	10,1	16,8	2006	
-	13,7	10,7	20,0	2007	
-	13,4	10,1	18,9	2008	
-	14,0	9,2	17,8	2009	
-	13,3	10,9	19,5	2001	Sommergerste
-	14,0	11,0	19,0	2002	
-	12,2	9,3	15,6	2003	
-	13,4	10,1	17,0	2004	
-	14,7	11,8	18,9	2005	
-	13,7	8,6	18,0	2006	
-	14,3	11,2	18,1	2007	
-	14,2	10,5	19,1	2008	
-	13,5	11,2	17,5	2009	
-	13,4	10,5	20,4	2001	Hafer
-	13,2	10,8	17,2	2002	
-	11,9	9,7	15,9	2003	
-	13,0	9,8	17,0	2004	
-	14,0	11,1	19,5	2005	
-	13,5	10,0	19,8	2006	
-	14,3	11,8	17,8	2007	
-	13,6	9,4	17,6	2008	
-	12,6	10,2	15,0	2009	

12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung 2001 bis 2009 nach Auswuchs (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Aus					
		ohne	bis 1 %	über 1 % bis 2,5 %	über 2,5 % bis 6 %	über 6 % bis 8 %	über 8 % bis 13 %
Winterweizen	2001	94	-	2	2	-	-
	2002	61	8	9	7	3	7
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	85	11	2	-	-	-
	2006	96	2	1	1	-	-
	2007	99	1	-	-	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
Roggen	2001	97	-	-	1	-	-
	2002	96	-	-	2	-	1
	2003	98	2	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	80	9	2	2	2	2
	2006	99	-	-	1	-	-
	2007	98	2	-	2	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
Wintergerste	2001	100	-	-	-	-	-
	2002	100	-	-	-	-	-
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	100	-	-	-	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
	2007	100	-	-	-	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
Sommergerste	2001	96	3	-	1	-	-
	2002	79	5	4	4	4	1
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	99	-	-	-	-	-
	2005	90	6	3	1	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
	2007	91	-	3	4	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
Hafer	2001	77	10	2	8	-	2
	2002	96	4	-	-	-	-
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	98	2	-	-	-	-
	2005	94	6	-	-	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
	2007	80	14	6	-	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-

wuchs					Jahr	Getreideart
über 13 %	keine Angaben	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
2	-	0,8	-	70,6	2001	Winterweizen
5	-	2,3	-	24,0	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	2004	
2	-	0,3	-	14,8	2005	
1	-	0,2	-	18,5	2006	
-	-	0	-	0,6	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
2	-	1,3	-	83,1	2001	Roggen
-	-	0,2	-	12,0	2002	
-	-	0	-	0	2003	
-	-	-	-	-	2004	
1	-	0,9	-	26,9	2005	
-	-	0,1	-	5,6	2006	
-	-	0	-	0	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
-	-	-	-	-	2001	Wintergerste
-	-	-	-	-	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	2004	
-	-	-	-	-	2005	
-	-	-	-	-	2006	
-	-	-	-	-	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
-	-	0,1	-	5,6	2001	Sommergerste
4	-	1,4	-	23,1	2002	
-	-	-	-	-	2003	
1	-	0,6	-	47,4	2004	
-	-	0,1	-	2,8	2005	
-	-	-	-	-	2006	
3	-	0,8	-	26,2	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
-	-	0,6	-	10,2	2001	Hafer
-	-	0	-	0,8	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	0	-	0	2004	
-	-	0	-	0,3	2005	
-	-	-	-	-	2006	
-	-	0,2	-	1,7	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	

13. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung 2001 bis 2009 nach Schwarzbesatz (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Schwarz-				
		ohne	bis 0,5 %	über 0,5 % bis 1,0 %	über 1,0 % bis 1,5 %	über 1,5 % bis 2,0 %
Winterweizen	2001	1	76	16	4	2
	2002	-	92	7	1	-
	2003	1	92	4	-	1
	2004	-	83	12	3	2
	2005	-	94	5	1	-
	2006	2	96	2	-	1
	2007	-	88	7	3	-
	2008	-	96	3	-	-
	2009	-	87	10	1	1
Roggen	2001	-	83	8	6	1
	2002	-	83	13	-	2
	2003	-	78	13	5	1
	2004	-	92	5	2	1
	2005	1	75	12	5	1
	2006	1	88	9	-	-
	2007	-	75	4	7	6
	2008	-	85	8	2	4
	2009	-	79	13	4	1
Wintergerste	2001	-	90	8	-	3
	2002	-	78	14	4	5
	2003	-	74	15	2	5
	2004	-	81	12	6	1
	2005	-	85	11	2	-
	2006	-	82	9	5	-
	2007	-	85	13	1	1
	2008	-	87	8	4	1
	2009	-	83	10	4	2
Sommergerste	2001	-	73	20	3	1
	2002	-	80	15	5	-
	2003	1	78	19	3	-
	2004	-	76	18	3	1
	2005	-	81	13	4	1
	2006	-	89	9	3	-
	2007	-	49	34	9	4
	2008	-	79	15	1	1
	2009	-	73	27	-	-
Hafer	2001	-	56	29	13	-
	2002	-	56	26	16	-
	2003	-	52	28	4	6
	2004	-	48	38	4	6
	2005	-	72	20	6	-
	2006	-	78	16	4	2
	2007	-	44	38	14	-
	2008	-	45	39	6	2
	2009	-	56	32	4	4

besatz					Jahr	Getreideart
über 2,0 % bis 3,0 %	über 3,0 %	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	1	0,4	-	7,3	2001	Winterweizen
-	-	0,3	0,1	1,4	2002	
2	1	0,3	-	7,1	2003	
-	-	0,3	0	1,9	2004	
1	-	0,2	0	2,3	2005	
-	-	0,2	-	2,0	2006	
1	1	0,4	0	11,0	2007	
-	1	0,2	0	6,7	2008	
1	-	0,3	0	2,8	2009	
2	-	0,4	0	2,6	2001	Roggen
1	-	0,4	0,1	2,4	2002	
1	2	0,6	0	13,0	2003	
-	-	0,3	0	2,4	2004	
5	1	0,5	-	3,4	2005	
1	-	0,3	-	2,8	2006	
2	6	0,8	0	7,3	2007	
-	1	0,3	0	3,1	2008	
1	1	0,4	0	3,2	2009	
-	-	0,3	0	1,9	2001	Wintergerste
-	-	0,5	0,1	1,9	2002	
1	2	0,6	0	7,3	2003	
-	-	0,4	0,1	1,6	2004	
1	1	0,4	0	4,0	2005	
4	-	0,4	0	3,0	2006	
-	-	0,3	0	1,9	2007	
-	-	0,3	0	1,7	2008	
1	-	0,4	0	3,0	2009	
1	1	0,6	0	10,4	2001	Sommergerste
-	-	0,4	0,1	1,4	2002	
-	-	0,4	-	1,5	2003	
1	1	0,5	0	3,3	2004	
-	1	0,5	0	6,4	2005	
-	-	0,3	0	1,2	2006	
5	-	0,7	0	2,6	2007	
4	-	0,5	0	3,0	2008	
-	-	0,4	0	1,0	2009	
2	-	0,6	0,1	2,7	2001	Hafer
2	-	0,6	0,1	2,6	2002	
4	6	0,9	0,1	6,2	2003	
4	-	0,6	0,1	2,6	2004	
2	-	0,5	0	2,2	2005	
-	-	0,4	0	1,7	2006	
-	4	0,8	0	3,6	2007	
2	6	0,8	0	4,0	2008	
2	2	0,7	0,1	3,3	2009	

14. Druschzeitpunkte ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung 2001 bis 2009

Getreideart	Jahr	Anzahl der Proben, die bis									
		05.07.	10.07.	15.07.	20.07.	25.07.	31.07.	05.08.	10.08.	15.08.	20.08.
Winterweizen	2001	-	-	-	-	1	3	9	14	47	75
	2002	-	-	-	-	-	19	32	46	59	96
	2003	-	-	3	22	51	77	123	129	130	-
	2004	-	-	-	-	-	1	13	52	79	102
	2005	-	-	-	-	-	5	20	23	36	83
	2006	-	-	-	4	32	76	96	67	101	114
	2007	-	-	3	45	62	87	112	124	126	130
	2008	-	-	-	-	1	43	75	107	114	116
	2009	-	-	-	-	2	28	63	109	113	130
Roggen	2001	-	-	-	-	4	25	43	49	70	79
	2002	-	-	-	1	3	52	67	71	71	74
	2003	-	-	12	42	64	74	81	82	84	85
	2004	-	-	-	-	-	4	37	61	73	75
	2005	-	-	-	3	3	25	49	50	54	70
	2006	-	-	-	31	61	75	79	80	80	82
	2007	-	-	5	51	56	70	83	84	84	84
	2008	-	-	-	-	3	60	75	83	84	84
	2009	-	-	-	-	1	32	48	62	62	69
Wintergerste	2001	3	9	30	37	73	79	79	79	80	-
	2002	4	51	66	68	82	85	-	-	-	-
	2003	20	45	74	84	84	84	85	-	-	-
	2004	-	4	11	44	60	77	85	-	-	-
	2005	4	5	58	69	70	81	82	84	84	84
	2006	5	17	51	71	76	84	85	-	-	-
	2007	63	72	80	85	-	-	-	-	-	-
	2008	45	53	68	73	74	85	-	-	-	-
	2009	16	28	62	85	92	102	102	104	105	-
Sommergerste	2001	-	-	-	-	-	-	1	5	25	51
	2002	-	-	-	-	1	25	36	42	48	71
	2003	-	-	-	5	26	48	74	78	80	-
	2004	-	-	-	-	-	-	5	26	39	58
	2005	-	-	-	1	1	4	7	9	18	45
	2006	-	-	-	-	7	19	39	42	49	70
	2007	-	-	1	8	12	30	53	67	73	78
	2008	-	-	-	-	-	10	18	29	45	57
	2009	-	-	-	-	-	2	13	46	51	63
Hafer	2001	-	-	-	-	-	-	-	2	6	14
	2002	-	-	-	-	1	6	12	21	25	34
	2003	-	-	1	3	10	18	37	46	49	50
	2004	-	-	-	-	-	2	5	10	16	21
	2005	-	-	-	-	-	2	4	7	10	20
	2006	-	-	-	2	4	13	14	18	27	37
	2007	-	-	-	2	3	7	20	26	39	46
	2008	-	-	-	-	-	5	9	16	23	32
	2009	-	-	-	-	-	-	2	7	10	23

zum ... gedroschen wurden										Jahr	Getreideart
25.08.	31.08.	05.09.	10.09.	15.09.	20.09.	25.09.	30.09.	05.10.	15.10.		
90	121	122	122	122	122	123	126	-	-	2001	Winterweizen
120	127	-	-	-	-	-	-	-	-	2002	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2003	
112	114	121	130	-	-	-	-	-	-	2004	
95	122	128	130	-	-	-	-	-	-	2005	
118	120	128	129	130	-	-	-	-	-	2006	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2007	
120	124	124	126	130	-	-	-	-	-	2008	
135	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2009	
81	86	87	87	87	87	88	88	89	90	2001	Roggen
82	84	-	-	-	-	-	-	-	-	2002	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2003	
77	77	84	85	-	-	-	-	-	-	2004	
72	83	84	85	-	-	-	-	-	-	2005	
83	83	85	-	-	-	-	-	-	-	2006	
84	85	-	-	-	-	-	-	-	-	2007	
84	84	85	-	-	-	-	-	-	-	2008	
70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2009	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2001	Wintergerste
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2002	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2004	
84	85	-	-	-	-	-	-	-	-	2005	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2006	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2007	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2009	
61	77	77	78	78	78	78	78	79	-	2001	Sommergerste
77	80	-	-	-	-	-	-	-	-	2002	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2003	
66	68	77	80	-	-	-	-	-	-	2004	
50	74	79	80	-	-	-	-	-	-	2005	
77	78	79	80	-	-	-	-	-	-	2006	
78	80	-	-	-	-	-	-	-	-	2007	
68	75	78	79	80	-	-	-	-	-	2008	
69	70	-	-	-	-	-	-	-	-	2009	
24	41	41	41	41	41	42	43	46	48	2001	Hafer
42	50	-	-	-	-	-	-	-	-	2002	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2003	
25	30	41	49	50	-	-	-	-	-	2004	
21	39	47	50	-	-	-	-	-	-	2005	
41	43	46	48	49	49	49	50	-	-	2006	
46	50	-	-	-	-	-	-	-	-	2007	
38	46	48	48	51	-	-	-	-	-	2008	
39	48	50	-	-	-	-	-	-	-	2009	

Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 2000 bis 2009
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

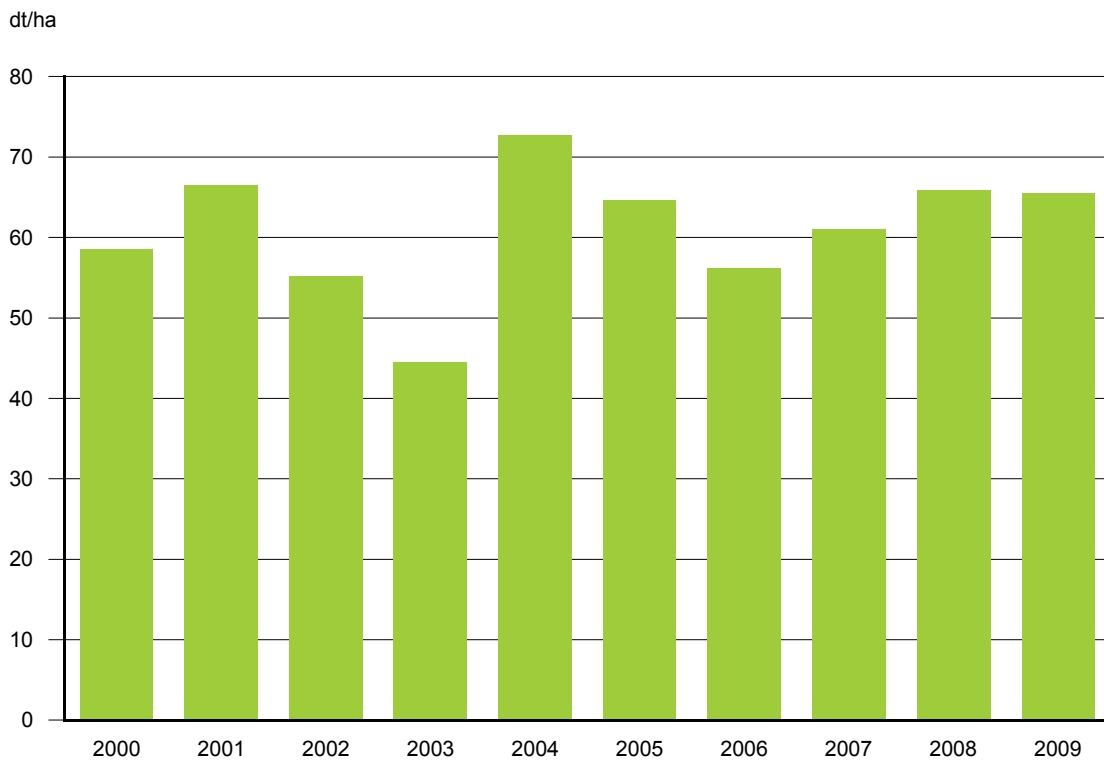
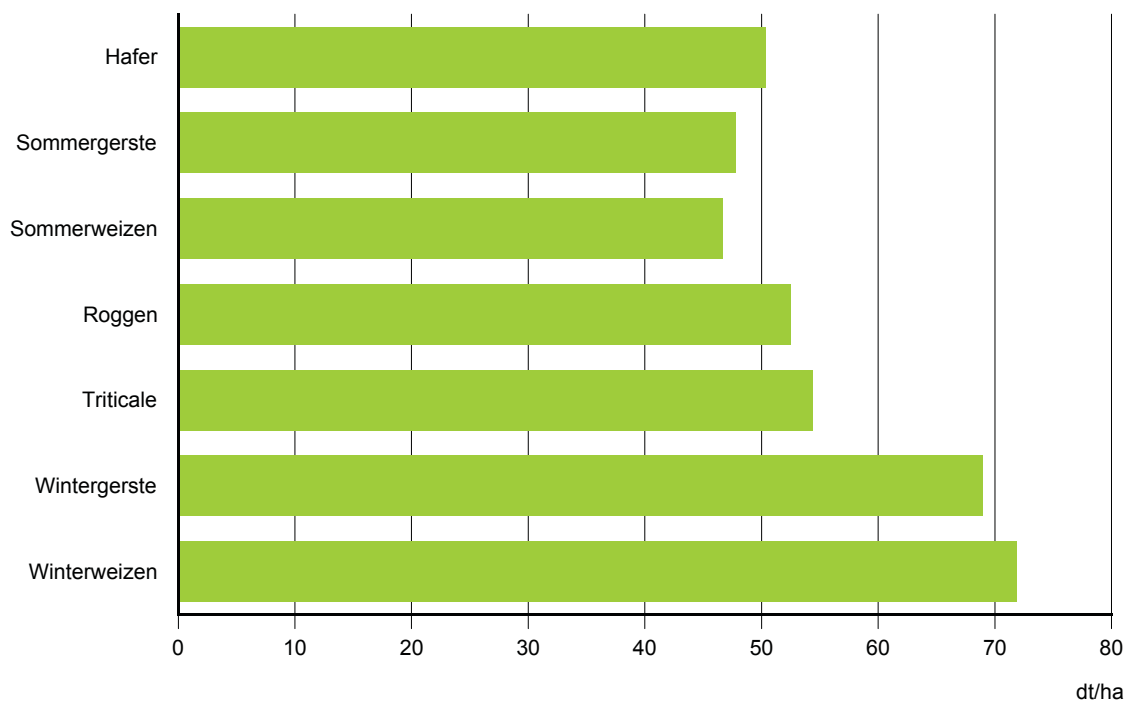


Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2009



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz
Telefon: +49 3578 33-1424
Fax: +49 3578 33-1598
E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de
www.statistik.sachsen.de/shop

Redaktionsschluss:
März 2010

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697